Ihre Ansprechpartner

Das

-Team

Sprechen Sie uns gerne jederzeit in der Onkologischen Ambulanz an.

Sie erreichen uns auch unter
Tel.: 0172 37 33 816
E-Mail: fortee@unimedizin-mainz.de

Studienleitung:
Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Faber
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Ärztliche Leitung des Schwerpunktbereiches Pädiatrische Hämatologie / Onkologie
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz

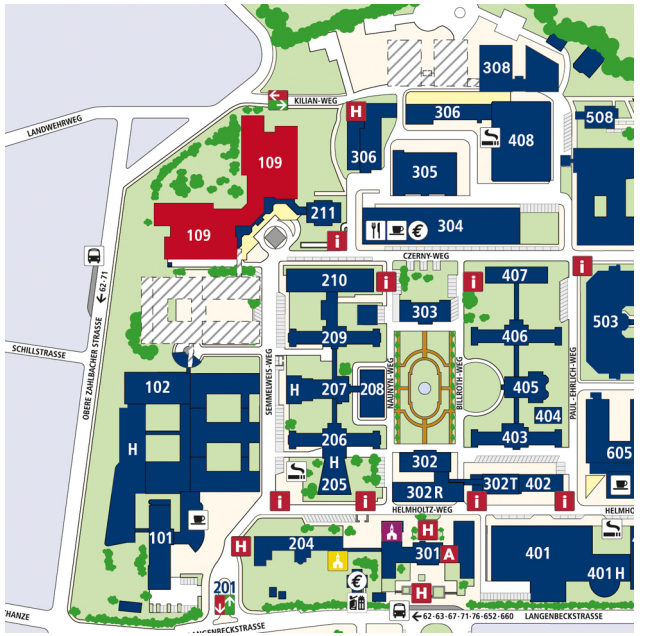
Weitere Fragen?

Wir beantworten Ihnen gerne weitere Fragen zum Projekt. Sprechen Sie uns gerne persönlich an oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail.

Sie finden uns auch im Netz über den QR-Code oben oder direkt unter www.fortee-project.eu

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Kinderonkologisches Zentrum

Stark gegen Krebs
Das Sportprojekt FORTEe

JG|U UNIVERSITÄTSmedizin. MAINZ

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Kinderonkologisches Zentrum

Stark gegen Krebs
Das Sportprojekt FORTEe

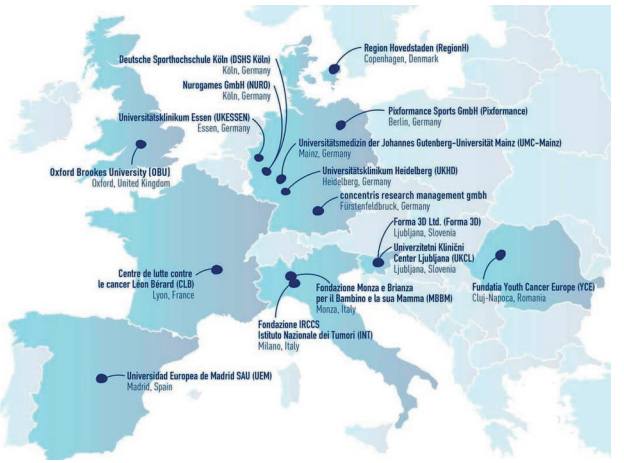
Was ist FORTEe?

Der vollständige Titel von FORTEe lautet "Stark gegen Krebs: Eine Sport-Intervention für Kinder und Jugendliche unter onkologischer Therapie". Dahinter steckt ein europaweites Sportprojekt, welches Kindern und Jugendlichen mit einer Krebserkrankung den Zugang zu einem standardisierten, personalisierten Übungsprogramm eröffnet. Es ist bekannt, dass im Rahmen einer Krebserkrankung die körperliche Inaktivität zunimmt. Dies wirkt sich nicht nur negativ auf die körperliche Leistungsfähigkeit, sondern auch auf das allgemeine und mentale Wohlbefinden aus. Studien bei Erwachsenen mit einer Krebserkrankung haben einen positiven Effekt von körperlicher Aktivität während der Intensivtherapie auf das Wohlbefinden gezeigt. Vergleichbare Studien bei Kindern und Jugendlichen gibt es nur wenige.
Daher wollen wir in Mainz, als Koordinator des Projektes, zusammen mit anderen Partnern in Europa eine randomisierte, kontrollierte Studie zu Sport in der Kinderonkologie durchführen.

Für dieses Projekt wurden Fördermittel aus dem Programm der Europäischen Union für Forschung und Innovation Horizont 2020 im Rahmen der Finanzhilfevereinbarung Nr. 945153 bereitgestellt.

Die Partner

Es haben sich 16 Institutionen bzw. Kliniken aus 8 Ländern aus ganz Europa für dieses Projekt zusammengeschlossen.

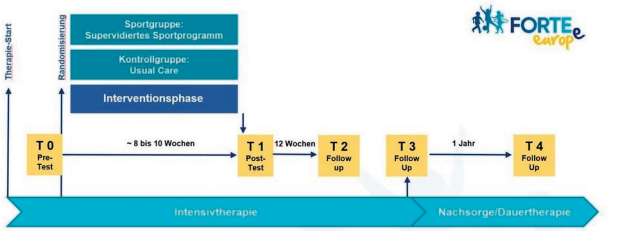


Was ist das Ziel der Studie?

Im Rahmen der FORTEe-Studie soll ein vermuteter positiver Einfluss von körperlicher Aktivität auf das Wohlbefinden sowie die Fitness von Kindern und Jugendlichen mit Krebserkrankung unter intensiver Chemo- und/oder Strahlentherapie gezeigt werden. Langfristig möchten wir Sporttherapie als festen Bestandteil in der Regelversorgung etablieren.

Wer kann mitmachen?

An der FORTEe-Studie können Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 21 Jahren mit einer Krebserkrankung teilnehmen, welche Chemo- und/oder Strahlentherapie erhalten. Bei Interesse findet ein ausführliches Aufklärungsgespräch statt, in welchem Sie bzw. Ihr Sohn/Ihre Tochter Gelegenheit haben, weitere Fragen zu stellen. Sollten Sie sich zur Studienteilnahme entscheiden, startet diese, sobald Ihr Sohn/Ihre Tochter fit genug für die Teilnahme ist.

Was passiert bei FORTEe?

Im Rahmen der FORTEe-Studie werden die Teilnehmer/-innen in zwei Gruppen aufgeteilt: Sport- und Kontrollgruppe. Diese Einteilung erfolgt zufällig und ist notwendig, um den Effekt des Sportprogramms besser messen zu können.
Beide Gruppen absolvieren zu Beginn einen Test zur körperlichen Leistungsfähigkeit, welcher individuell auf Ihr Kind angepasst wird. Weiterhin werden Sie und altersentsprechend Ihr Kind gebeten, Fragebögen, zu z.B. Erschöpfung, Lebensqualität oder Widerstandsfähigkeit, auszufüllen.
Hiernach beginnt für die Sportgruppe das über 8-10 Wochen dauernde Sportprogramm. Im Rahmen dessen werden die Übungen für Ihr Kind tagesaktuell angepasst und durch Fachpersonal betreut. Daneben sollen im Rahmen der Studie digitale Hilfsmittel in Form von Apps oder Augmented Reality (dt. Erweiterte Realität) eingesetzt werden. Im Anschluss an die 8-10 Wochen werden die Untersuchungen, die zu Beginn durchgeführt wurden, in beiden Gruppen wiederholt, ebenso nochmal 12 Wochen danach. Weiterhin sind zwei Nachfolgetermine (sogenannte Follow-ups), am Ende der Intensivtherapie und circa 1 Jahr später, geplant.
Untenstehend findet sich eine Übersichtsabbildung über den Ablauf der Studie für den/die einzelne/n Teilnehmer/in.